

INHALT

	Seite
1 Gebiet und Bevölkerung	2
2 Wahlen	3
3 Erwerbstätigkeit	4
4 Bildungswesen	5
5 Rechtspflege	6
6 Gesundheitswesen und Sozialwesen	7
7 Land- und Forstwirtschaft	8
8 Industrie	9
9 Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	10
10 Handel und Gastgewerbe	11
11 Verkehrswesen, Fremdenverkehr	12
12 Preise und Verdienste	13
13 Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten	14
14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.	15
15 Umwelt	16
16 Gemeinden.	17
17 Bundesländer	18

Zeichenerklärung

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

1 GEBIET und BEVÖLKERUNG

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2010
Fläche¹⁾	km²	2 570,1	2 569,3	2 569,8	2 569,8
darunter Waldfläche	%	33,4	33,4	33,4	33,9
Verwaltungsgliederung					
Regionalverband ²⁾	Anzahl	1	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	52	52	52	52
Von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit					
unter 5 000	%	-	-	-	-
5 000 bis unter 10 000	%	9,8	9,0	9,0	9,1
10 000 bis unter 20 000	%	37,0	38,1	38,2	43,7
20 000 bis unter 100 000	%	36,0	35,8	35,7	29,9
100 000 und mehr Einwohnern	%	17,2	17,1	17,0	17,3
Bevölkerung insgesamt	1 000	1 084	1 069	1 050	1 018
und zwar					
männlich	%	48,5	48,5	48,6	48,7
weiblich	%	51,5	51,5	51,4	51,3
ledig	%	36,1	36,6	37,3	37,7
verheiratet	%	49,6	48,2	46,5	45,0
verwitwet oder geschieden	%	14,2	15,2	16,2	17,3
Alter in Jahren					
unter 15	%	15,3	14,9	13,4	12,0
15 bis unter 65	%	67,9	66,9	65,6	66,0
65 und älter	%	16,8	18,3	21,1	22,0
Ausländer	1 000	78	80	78	78
Privathaushalte ³⁾	1 000	507	507	502	487
Einpersonenhaushalte ³⁾	%	37,3	37,8	37,3	37,2
Personen je Haushalt ³⁾	Anzahl	2,1	2,1	2,1	2,1
Eheschließungen	Anzahl	6 095	5 856	5 069	4 804
Ehescheidungen	Anzahl	2 785	3 066	2 924	2 712
Lebendgeborene	Anzahl	9 727	8 783	7 484	7 066
dar. nicht ehelich	Anzahl	1 277	1 812	1 855	2 156
Gestorbene	Anzahl	12 647	12 311	12 312	12 296
dar. im ersten Lebensjahr	Anzahl	62	38	32	20
Geborenenüberschuss/-defizit (-)	Anzahl	- 2 920	- 3 528	- 4 828	- 5 230
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	21 273	18 334	17 320	19 291
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	18 184	17 604	18 627	19 101
Wanderungssaldo	Anzahl	+ 3 089	+ 730	- 1 307	+ 190

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes. 2) Am 1. Januar 2008 wurde der Stadtverband Saarbrücken in den Regionalverband Saarbrücken umbenannt. 3) Quelle: Mikrozensus, ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2 WAHLEN

Merkmal	Einheit	1998	2002	2005	2009
Bundestagswahlen					
Wahlberechtigte	1 000	828,5	821,2	818,5	808,6
Abgegebene Stimmen	%	84,8	80,0	79,4	73,7
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
SPD	%	52,4	46,0	33,3	24,7
CDU	%	31,8	35,0	30,2	30,7
FDP	%	4,7	6,4	7,4	11,9
GRÜNE	%	5,5	7,6	5,9	6,8
DIE LINKE ¹⁾	%	1,0	1,4	18,5	21,2
Sonstige Parteien	%	4,5	3,7	4,7	4,8
Sitze im Deutschen Bundestag					
SPD	Anzahl	5	4	4	2
CDU	Anzahl	3	3	3	4
FDP	Anzahl	-	1	1	1
GRÜNE	Anzahl	-	1	-	1
DIE LINKE ¹⁾	Anzahl	-	-	2	2
		1999	2004	2009	2012²⁾
Landtagswahlen					
Wahlberechtigte	1 000	822,8	816,0	804,6	797,5
Abgegebene Stimmen	%	68,7	55,5	67,6	61,6
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
SPD	%	44,4	30,8	24,5	30,6
CDU	%	45,5	47,5	34,5	35,2
FDP	%	2,6	5,2	9,2	1,2
GRÜNE	%	3,2	5,6	5,9	5,0
DIE LINKE ¹⁾	%	0,8	2,3	21,3	16,1
PIRATEN	%	-	-	-	7,4
Sonstige Parteien	%	3,5	8,6	4,6	4,4
Sitze im saarländischen Landtag					
SPD	Anzahl	25	18	13	17
CDU	Anzahl	26	27	19	19
FDP	Anzahl	-	3	5	-
GRÜNE	Anzahl	-	3	3	2
DIE LINKE ¹⁾	Anzahl	-	-	11	9
PIRATEN	Anzahl	-	-	-	4
		1994	1999	2004	2009
Kommunalwahlen³⁾					
Wahlberechtigte	1 000	834,4	847,5	842,7	834,4
Abgegebene Stimmen	%	73,9	59,2	56,1	57,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
SPD	%	44,4	43,1	36,1	32,3
CDU	%	37,4	46,1	47,0	36,7
FDP	%	3,1	2,6	4,3	7,2
GRÜNE	%	7,4	4,4	5,8	6,5
DIE LINKE ¹⁾	%	-	0,4	1,9	12,9
Wählergruppen/Listen	%	3,3	2,1	2,8	3,2
Sonstige Parteien	%	4,5	1,3	2,1	1,2

1) Bis 16.7.2005 "PDS", vom 17.7.2005 bis 16.6.2007 "Die Linke.". 2) Vorläufige Ergebnisse. 3) Wahl zur Regionalversammlung und zu den Kreistagen.

3 ERWERBSTÄTIGKEIT

Merkmal	Einheit	2008	2009	2010	2011
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾	Anzahl ²⁾	349 840	345 301	349 541	358 189
davon					
männlich	Anzahl	202 407	196 483	197 712	202 087
weiblich	Anzahl	147 433	148 818	151 829	156 102
darunter Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	58 622	61 006	63 599	68 008
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	740	842	843	917
männlich	Anzahl	474	554	554	634
weiblich	Anzahl	266	288	289	283
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	128 114	123642	121 365	125 020
männlich	Anzahl	105 255	101 677	99 634	102 682
weiblich	Anzahl	22 859	21 965	21 731	22 338
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Lagerei	Anzahl	73 244	73129	73 423	75 188
männlich	Anzahl	37 548	37 230	37 388	37 947
weiblich	Anzahl	35 696	35 899	36 035	37 241
sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	147 638	147664	153 889	157 027
männlich	Anzahl	59 101	57011	60 125	60 807
weiblich	Anzahl	88 537	90653	93 764	96 220
darunter Ausländer ³⁾	Anzahl	30 183	29 128	29 680	31 175
Erwerbsquote ⁴⁾					
(Erwerbspersonen bezogen auf die Bevölkerung)	%	47,3	47,8	47,9	5)
männlich	%	54,0	54,4	54,2	5)
weiblich	%	40,9	41,6	42,1	5)
Kurzarbeiter ⁶⁾⁷⁾	Anzahl	2 013	22 923 ⁹⁾	7 823 ⁹⁾	5)
Arbeitslose ⁶⁾	Anzahl	36 947 ⁹⁾	38 994 ⁹⁾	37 829 ⁹⁾	34 487
Offene Stellen ⁶⁾⁸⁾	Anzahl	4 004	3 031	4 284	6 076

1) Am 30. Juni; Quelle Onlineauswertung der Datenbank der Bundesagentur für Arbeit. 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe. 3) Ohne "Staatenlos" bzw. Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit". 4) Ergebnisse Mikrozensusserhebung ab 2005 Jahresdurchschnitt. 5) Ergebnisse liegen noch nicht vor. 6) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitt. 7) Die Daten ab Januar 2009 werden im Rahmen der neuen Kurzarbeiterstatistik ermittelt, die auf Auswertungen aus den von Betrieben eingereichten Abrechnungslisten über realisierte Kurzarbeit in zurückliegenden Monaten beruht. Methodisch bedingt gibt es vor allem bei regional und branchenmäßig tiefer gegliederten Statistiken Abweichungen zwischen beiden Verfahren. 8) Bei den gemeldeten Stellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. 9) Von der Bundesagentur für Arbeit nachträglich korrigiert.

4 BILDUNGSWESEN

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2011 ¹⁾
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	535	618	502	469
Betreute Kinder	Anzahl	34 598	36 108	34 492	31 251
Erziehungspersonal	Anzahl	3 707	3 908	4 153	5 571
Grund- und Hauptschulen	Anzahl	309	289	160	162
Schüler/-innen	Anzahl	53 319	45 912	38 995	31 177
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	2 771	2 316	2 113	1 898
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	21,2	20,6	20,8	20,5
Förderschulen	Anzahl	41	40	41	38
Schüler/-innen	Anzahl	3 126	3 518	4 075	3 738
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	666	752	847	938
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	9,1	9,5	9,5	10,0
Sekundarschulen	Anzahl	29	29	1	-
Schüler/-innen	Anzahl	8 030	3 330	121	-
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	452	116	5	-
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	25,5	22,2	24,2	-
Realschulen³⁾	Anzahl	32	21	3	3
Schüler/-innen	Anzahl	15 021	5 375	1 340	1 317
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	888	336	77	76
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	27,4	27,4	27,9	26,3
Erweiterte Realschulen⁴⁾	Anzahl	-	50	53	53
Schüler/-innen	Anzahl	-	21 475	26 473	18 953
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	-	1 305	1 704	1 450
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	25,2	23,4	22,1
Gymnasien⁵⁾	Anzahl	40	37	37	37
Schüler/-innen	Anzahl	26 473	29 395	30 846	27 099
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	1 742	1 778	1 931	1 992
Schüler/-innen je Klasse ⁶⁾	Anzahl	27,2	26,4	27,9	26,4
Freie Waldorfschulen	Anzahl	3	4	4	4
Schüler/-innen	Anzahl	962	1 187	1 328	1 334
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	92	107	132	136
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	28,5	26,4	26,0	31,7
Berufliche Schulen	Anzahl	236	237	225	216
BGJ - BVJ - BGS	Schüler/-innen	2 117	1 594	3 163	1 801
Berufsschulen	Schüler/-innen	20 196	23 194	20 378	20 716
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	4 430	4 700	3 783	3 370
Höhere Berufsfachschulen	Schüler/-innen	342	230	212	126
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	57	-	-	-
Berufliche Gymnasien	Schüler/-innen	-	-	692	1 577
Fachoberschulen	Schüler/-innen	3 280	4 522	7 356	6 554
Fachschulen ⁷⁾	Schüler/-innen	4 805	3 710	4 709	5 350
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 580	1 572	1 593	1 616
Hochschulen⁸⁾					
Universität	Studierende	19 180	16 272	14 790	17 140
HS für Musik	Studierende	332	316	363	506
HS der Bildenden Künste	Studierende	236	254	279	369
HS für Technik und Wirtschaft	Studierende	2 973	2 577	3 621	5 312
Katholische HS für Soziale Arbeit	Studierende	220	242	209	-
Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement ⁹⁾	Studierende	-	-	-	3 027
Private FH für Bergbau ¹⁰⁾	Studierende	52	-	-	-
FH für Verwaltung	Studierende	181	309	336	478
Allg., polit. u. berufl. Weiterbildung					
Institutionen	Anzahl	64	64	64	63 ¹¹⁾
Veranstaltungen	Anzahl	20 113	21 897	19 286	20 646 ¹¹⁾
Teilnehmer/-innen	Anzahl	340 949	354 633	321 800	322 300 ¹¹⁾

1) Vorläufige Ergebnisse. 2) Einschl. sonst. Lehrkräfte. Ab 2002 einschl. pädagogische Unterrichtshilfen, die bis 2001 unter sonstigen Lehrkräften mit erfasst waren. 3) Einschl. Abendrealschulen. 4) Einschl. Erweiterte Abendrealschulen. 5) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 6) Schüler und Klassen der Primarstufe und SEK 1. 7) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens. 8) Jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 9) Erstmals ab dem Wintersemester 2008/09 in der amtlichen Statistik erhoben. 10) Studienbetrieb aufgrund der rezessiven Lage im Montanbereich bis auf weiteres ausgesetzt. 11) Berichtsjahr 2010.

5 RECHTSPFLEGE

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2010
Gerichte insgesamt	Anzahl	22	22	22	22
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9	9
Verurteilte insgesamt	Anzahl	9 561	9 079	10 253	10 695
Jugendliche	Anzahl	508	871	1 113	722
Heranwachsende	Anzahl	818	1 009	1 086	950
Erwachsene	Anzahl	8 235	7 199	8 054	9 023
nach Hauptstraftatengruppen					
Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	Anzahl	220	218	275	311
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	73	104	115	137
andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	749	938	1 465	1 762
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 081	1 974	1 965	2 084
Raub und Erpressung	Anzahl	106	126	121	115
andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 298	1 198	1 819	2 636
gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	110	104	132	56
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	4 243	3 525	3 458	2 588
sonstige Straftaten	Anzahl	681	892	903	1 006
nach der Art der Entscheidung					
allgemeines Strafrecht	Anzahl	8 344	7 352	8 238	9169
darunter Freiheitsstrafe	Anzahl	1 745	1 604	1 878	2 214
Geldstrafe	Anzahl	6 598	5 745	6 360	6 955
Jugendstrafrecht	Anzahl	1 217	1 727	2 015	1 526
davon Jugendstrafe	Anzahl	295	369	247	215
Zuchtmittel	Anzahl	868	1 309	1 673	1 242
Erziehungsmaßregeln	Anzahl	54	49	95	69
Unterstellungen unter Bewährungs- aufsicht insgesamt	Anzahl	2 115	2 574	2 611	3 495
nach allgemeinem Strafrecht	Anzahl	1 555	1 894	2 008	2 978
nach Jugendstrafrecht	Anzahl	560	680	603	517
Beendete Unterstellungen	Anzahl	644	711	769	759
davon allgemeines Strafrecht	Anzahl	383	448	501	531
Jugendstrafrecht	Anzahl	261	263	268	228
				2010	2011
Strafgefangene nach der Art des Vollzuges					
Freiheitsstrafe	Anzahl	508	571	625	654
Jugendstrafe	Anzahl	68	103	85	72
Insgesamt	Anzahl	576	674	710	726
davon geschlossener Vollzug	Anzahl	462	538	572	503
offener Vollzug	Anzahl	114	136	138	151

6 GESUNDHEITSWESEN und SOZIALWESEN

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2010
Krankenhäuser	Anzahl	28	27	26	24
Aufgestellte Betten	Anzahl	8 623	8 050	7 305	6 548
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	80,0	75,3	69,4	64,2
Ärzte in Krankenhäusern¹⁾	Anzahl	1 799	1 866	2 035	2 096
Häufige Todesursachen					
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	6 458	5 803	5 156	4 824
Bösartige Neubildungen	Anzahl	2 911	3 094	3 210	3 200
Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	800	1 017	764	637
Sozialhilfe²⁾					
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	Anzahl	53 039	46 537	2 687	4 651
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	Anzahl	12 597	13 720	17 563	13 845
Empfänger von Grundsicherungsleistungen ³⁾	Anzahl	X	X	9 340	11 304
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	385,9	337,2	269,9	326,5
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. EUR	200,1	174,7	19,3	25,7
Hilfe in besonderen Lebenslagen	Mio. EUR	185,8	162,5	207,8	241,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ³⁾	Mio. EUR	X	X	42,8	59,0
Asylbewerberleistungsgesetz⁴⁾					
Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	10 114	5 671	2 459	1 388
Bruttoausgaben	Mio. EUR	59,1	32,6	12,2	6,3
Öffentliche Jugendhilfe					
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	Anzahl	11 064	10 336	11 080	9 517
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	Anzahl	2 397	2 328	2 162	2 660
dar. Heimerziehung	Anzahl	1 174	1 016	1 039	1 314
Institutionelle Beratung (begonnene Hilfe)	Anzahl	1 361	1 582	2 034	2 022
Adoptionen	Anzahl	107	86	54	58
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	188,6	238,3	289,2	389,7
dar. für Heimpflege	Mio. EUR	38,0	39,1	48,2	52,0
Kindertagesstätten	Mio. EUR	86,0	112,6	128,0	183,9
Vollzeitpflege	Mio. EUR	4,3	6,6	7,0	10,3
Jugendarbeit	Mio. EUR	4,8	6,2	8,9	9,2
Wohngeld^{5) 6)}					
Empfänger	Anzahl	34 684	37 291	6 204	7 897
Ausgaben	Mio. EUR	43,7	46,7	15,5	9,5

1) Einschließlich nichthauptamtliche und Ärzte im Praktikum sowie Zahnärzte. 2) Die Übernahme von Leistungsberechtigten in das SGB II im Jahre 2005 lassen eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nur noch bedingt zu. 3) Ab 31.12.2003 erhalten Personen über 65 Jahre und dauerhaft Erwerbsgeminderte Leistungen nach diesem Gesetz. 4) Aufgrund des AsylbLG werden ab 1994 die Empfänger bzw. die Aufwendungen separat erfasst. 5) Einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres und Empfänger von pauschalitem Wohngeld. 6) Empfänger von AGL II sind ab 2005 nicht mehr wohngeldberechtigt.

7 LAND- und FORSTWIRTSCHAFT

Merkmal	Einheit	2005	2009	2010	2011
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt¹⁾	Anzahl	1 659	1 660²⁾	1 319	1 319³⁾
dar. 2 - 5 ha LF	Anzahl	260	272	112	112
5 - 20 ha LF	Anzahl	473	478	430	430
20 - 50 ha LF	Anzahl	280	272	268	268
50 - 100 ha LF	Anzahl	256	255	226	226
100 und mehr ha LF	Anzahl	277	282	283	283
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt	1 000	3,9	3,8 ²⁾	3,8	3,8 ³⁾
dar. Familienarbeitskräfte	1 000	3,1	3,1	2,5	2,5 ³⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	78,6	77,6	77,9	77,7
dar. Ackerland	1 000 ha	37,5	37,9	37,3	37,1
dar. Getreide	%	63,4	62,4	60,2	59,2
Hackfrüchte	%	0,5	0,5	0,5	0,5
Pflanzen zur Grünernte	%	14,6	18,9	19,9	22,0
Dauergrünland	1 000 ha	40,8	39,4	40,3	40,2
Erntemengen					
Getreide					
Hektarertrag	dt	56,7	61,9	61,8	50,9
Gesamtertrag	1 000 t	131,6	146,4	138,5	111,6
dar. Winterweizen	1 000 t	53,2	65,1	66,4	52,6
Roggen u. Wintermenggetreide	1 000 t	21,3	25,1	20,3	15,6
Sommergerste	1 000 t	12,3	8,0	5,6	6,2
Wintergerste	1 000 t	21,2	20,2	18,9	14,9
Hafer	1 000 t	11,8	9,3	7,9	6,4
Kartoffeln	1 000 t	4,6	6,2	4,8	5,7
Weinmost	1 000 hl	9,3	9,6	9,6	10,2
Silomais	1 000 t	121,1	171,9	152,8	169,2
Rauhfutter	1 000 t	255,2	304,5	248,8	238,8
Viehbestände					
Rinder	1 000	53,9	52,8 ⁴⁾	50,4 ⁴⁾	49,6 ⁴⁾
dar. Milchkühe	1 000	13,9	14,1	14,3	14,4
Schafe	1 000	19,0	14,4	10,1	10,1 ³⁾
Schweine	1 000	15,3	11,7	12,0	8,2
Legehennen	1 000	114,4	104,2	104,3	104,3 ³⁾
Tierische Erzeugung					
Milcherzeugung	1 000 t	89,9	89,9	91,6	91,6 ³⁾
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	6 431	6 392 ⁴⁾	6 453 ⁴⁾	6 453 ³⁾⁴⁾
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)					
Rinder	1 000	5,0	3,6	3,3	3,1
Schweine	1 000	16,5	12,7	12,6	12,2
Schafe	1 000	3,1	3,6	3,7	3,7

1) Ab 2001 ab 2 ha LF, 2010 ab 5 ha LF. 2) 2007. 3) 2010. 4) Daten nur eingeschränkt vergleichbar mit den Vorjahren (Änderung der Erhebungsmethode).

8 INDUSTRIE

Merkmal	Einheit	2008	2009	2010	2011
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁾					
Betriebe	Anzahl	251	252	248	245
Beschäftigte	Anzahl	88 877	84 685	83 027	85 941
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	Anzahl	5 116	4 359	3 615	2 826
Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	Anzahl	6 028	5 988	6 061	6 138
Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	Anzahl	10 983	10 820	11 186	11 484
Maschinenbau	Anzahl	10 338	10 022	16 218	17 112
H. v. Kraftwagen und -teilen	Anzahl	24 087	22 803	16 316	17 986
Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	32 030	30 540	30 102	30 776
Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	42 180	40 322	40 105	42 997
Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	.	.	.
Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	8 087	7 918	7 926	8 064
Energie	Anzahl	.	.	.	.
Gesamtumsatz	Mio. EUR	25 908	19 352	22 611	26 080
dar. Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erden	Mio. EUR	187	120	111	172
Vorleistungsgüterproduzenten	Mio. EUR	8 616	5 736	7 017	8 387
Investitionsgüterproduzenten	Mio. EUR	14 885	11 474	13 348	15 284
Gebrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	.	.	.	.
Verbrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	1 467	1 434	1 608	1 615
Energie	Mio. EUR	.	.	.	.
Entgelte	Mio. EUR	3 464	3 038	3 296	3 585
Produktion					
Produktionsindex	2005 = 100	108,2	84,0	97,9	107,7
Kohleförderung	1 000 t	957	962	1 326	1 407
Roheisenerzeugung	1 000 t	4 357	2 796	3 539	4 176
Rohstahlerzeugung	1 000 t	5 676	3 533	4 475	5 230
Walzstahlfertigerzeugnisse	1 000 t	3 714	2 300	2 972	3 351
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	1 068	777	1 496	...
dar. für den Umweltschutz ³⁾	Mio. EUR	123	94	...	...
Energiewirtschaft					
Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	1 000 MWh	9 179	8 282	6 642	7 174
Stromverbrauch	1 000 MWh	9 312	8 232	7 771	...
Erdgasverbrauch	1 000 MWh	9 344	9 814	10 599	...

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen nach WZ 2008. 2) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. 3) Ab 2008 Bereiche "Energie- und Wasserversorgung" sowie "Abwasser-, Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen".

9 BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

Merkmal	Einheit	2008	2009	2010	2011
Bauhauptgewerbe¹⁾					
Betriebe im Juni	Anzahl	731	725	741	716
Beschäftigte	Anzahl	9 057	9 057	9 247	9 255
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	10,7	10,7	10,2	11,2
Entgelte	Mio. EUR	262	257	267	273
Baugewerblicher Umsatz	Mio. EUR	1 036	1 042	1 017	1 062
dar. Wohnungsbau	Mio. EUR	288	265	254	273
Straßenbau	Mio. EUR	133	131	143	151
Hochbau (ohne Wohnungsbau)	Mio. EUR	351	376	343	367
Tiefbau	Mio. EUR	397	401	420	422
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	22	21	22	...
Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger³⁾					
Betriebe	Anzahl	83	76	77	92
Beschäftigte	Anzahl	2 979	2 810	2 924	3 301
Gesamtumsatz	Mio. EUR	281	277	306	344
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	4	4	6	...
Baugenehmigungen im Wohnbau⁴⁾					
Gebäude	Anzahl	830	703	719	1 287
Wohnungen	Anzahl	1 291	1 127	1 035	1 709
Veranschlagte reine Baukosten	Mio. EUR	239	198	193	264
je m ³ umbauten Raumes	EUR	253	234	248	260
Baufertigstellung im Wohnbau⁴⁾					
Gebäude	Anzahl	839	727	628	...
Wohnungen	Anzahl	1 287	1 101	892	...
Wohnungsbestand am 31.12.					
Wohngebäude	1 000	298,6	299,3	299,9	...
Wohnungen	1 000	512,2	513,3	514,3	...
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	499	501	505	...

1) Hochgerechnete Ergebnisse auf alle Betriebe. 2) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 3) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 4) Errichtung neuer Gebäude.

10 HANDEL und GASTGEWERBE

Merkmal	Einheit	2008	2009	2010	2011 ¹⁾
Großhandel					
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2005=100	108,4	89,5	96,8	100,8
Beschäftigtenentwicklung	2005=100	97,9	91,2	90,5	91,1
Handel					
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2005=100	96,4	98,8	94,7	100,1
Beschäftigtenentwicklung	2005=100	94,8	92,1	90,3	91,6
Gastgewerbe					
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2005=100	84,3	83,5	83,1	85,8
Beschäftigtenentwicklung	2005=100	81,1	72,1	73,5	75,0
Gewerbean- und -abmeldungen					
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	9 047	9 366	9 034	7 798
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 661	1 770	1 611	1 490
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	8 161	7 416	7 697	7 348
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 898	1 711	1 631	1 519
Übernahmen	Anzahl	722	677	657	557
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	153	169	159	124
Betriebe des Gastgewerbes	Anzahl	306	287	257	218
Außenhandel					
Gesamteinfuhr (Generalhandel)	Mio. EUR	11 075	9 527	10 783	12 921
Ernährungswirtschaft	Mio. EUR	750	687	826	851
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	10 074	8 599	9 743	11 667
dar. Fertigwaren	Mio. EUR	8 075	6 987	8 036	9 032
aus EU-Ländern	Mio. EUR	8 334	7 097	8 078	9 098
dar. Frankreich	Mio. EUR	2 383	1 904	2 030	2 130
Italien	Mio. EUR	588	525	608	608
Niederlande	Mio. EUR	332	264	342	403
Spanien	Mio. EUR	1 093	1 214	1 190	1 273
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	956	706	763	987
aus EFTA-Ländern	Mio. EUR	320	427	412	620
Gesamtausfuhr	Mio. EUR	13 857	11 170	12 982	15 029
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	13 207	10 520	12 252	14 209
dav. Rohstoffe	Mio. EUR	81	51	32	42
Halbwaren	Mio. EUR	674	477	633	787
Fertigwaren	Mio. EUR	12 452	9 991	11 587	13 380
in EU-Länder	Mio. EUR	10 406	8 294	9 193	10 321
dar. Frankreich	Mio. EUR	2 543	1 947	2 193	2 431
Italien	Mio. EUR	1 434	1 320	1 135	1 197
Niederlande	Mio. EUR	645	559	485	586
Spanien	Mio. EUR	842	650	700	735
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	1 571	1 258	1 495	1 569
in EFTA-Länder	Mio. EUR	482	468	528	572

1) Vorläufige Ergebnisse.

11 VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2011
Straßennetz	km	6 987	7 280	7 425	7 465
Bundesautobahnen	km	226	236	240	240
Bundesstraßen	km	352	346	329	333
Landstraßen I. Ordnung	km	825	828	845	845
II. Ordnung	km	633	619	626	626
Gemeindestraßen	km	4 951 ¹⁾	5 251 ²⁾	5 385 ³⁾	5 421 ⁴⁾
Kraftfahrzeugbestand am 1.1.	1 000	649,3	701,3	751,4	693,2
dar. Krafträder	1 000	32,4	49,6	57,8	55,6
PKW	1 000	569,3	597,7	636,0	587,0
LKW	1 000	25,3	30,8	32,9	30,0
Omnibusse	1 000	1,5	1,4	1,3	1,3
Neuzulassungen fabrikneuer Kfz	1 000	53,8	54,2	49,4	48,2
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	27 937	26 116	28 644	30 988
mit Personenschaden	Anzahl	5 094	4 784	5 004	4 201
mit nur Sachschaden	Anzahl	22 843	21 332	23 640	26 787
Verunglückte Personen	Anzahl	6 880	6 511	6 741	5 607
Getötete	Anzahl	66	65	55	40
Schwerverletzte	Anzahl	1 048	757	752	756
Leichtverletzte	Anzahl	5 766	5 689	5 934	4 811
Ursachen bei Unf. mit Personenschaden	Anzahl	6 790	6 104	6 948	5 706
dar. Ursachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	5 895	5 480	6 234	4 996
dar. Alkoholeinfluss	Anzahl	492	411	423	256
Missachtung der Vorfahrt	Anzahl	940	907	830	661
nicht angepasste Geschwindigkeit	Anzahl	1 179	1 162	976	590
Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	376	274	229	162
Öffentlicher Personenstraßenverkehr, beförderte Personen⁵⁾	Mio.	84	101	96	94 p
Binnenschifffahrt					
Güterverkehr ⁶⁾ insgesamt	1 000 t	3 090	3 998	3 034	3 566
Versand	1 000 t	501	635	1 195	1 142
Empfang	1 000 t	2 589	3 363	1 839	2 424
Fremdenverkehr⁷⁾					
Gästeankünfte	1 000	587	666	711	802
dar. Ausländer	1 000	64	81	99	111
Gästeübernachtungen	1 000	2 212	2 217	2 152	2 330
dar. Ausländer	1 000	183	228	267	278
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	3,8	3,3	3,0	2,9
Gästebetten (Stand: 31.12.)	Anzahl	13 587	14 797	14 684	14 422
Campingplätze (Stand: 1.7.)	Anzahl	28	32	25	31
Luftverkehr					
Flugzeugbewegungen	Anzahl	25 076	21 113	14 202	14 483
Fluggäste	Anzahl	375 817	482 595	486 230	452 314
dav. Linienverkehr	Anzahl	113 845	122 508	104 406	333 728
Charterverkehr ⁸⁾	Anzahl	261 972	360 087	381 824	118 586
Luftfracht	Tonnen	653	216	55	183

1) 1.1.1993. 2) 1.1.1998. 3) 1.1.2003. 4) 1.1.2008. 5) Bis 2003 Unternehmen mit 6 oder mehr Bussen. Ab 2004 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben. 6) In den saarländischen Häfen an Saar und Mosel. 7) Einschließlich Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen. Ab Jahr 2009 gilt die WZ 2008. 8) Einschließlich Transit und sonstiger Verkehr.

12 PREISE und VERDIENSTE

Merkmal	Einheit	2008	2009	2010	2011
Preise					
Preisindex für Bauwerke ¹⁾					
Wohngebäude	2005 = 100	112,5	114,3	115,4	118,3
Bürogebäude	2005 = 100	113,1	114,8	116,0	118,8
gewerbliche Betriebsgebäude	2005 = 100	112,3	114,0	115,0	117,9
Verbraucherpreisindex					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2005 = 100	112,1	110,8	112,3	115,5
Bekleidung, Schuhe	2005 = 100	105,4	105,2	104,6	105,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2005 = 100	108,1	108,3	108,8	112,7
dav. Wohnungsmieten (ohne NK)	2005 = 100	102,3	102,5	103,0	103,7
Haushaltsenergie	2005 = 100	127,8	124,2	123,2	135,7
Verkehr	2005 = 100	110,5	108,9	112,9	118,2
Nachrichtenübermittlung	2005 = 100	91,8	89,8	88,0	85,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2005 = 100	100,4	102,2	101,8	102,6
Verdienste²⁾					
Bruttostundenverdienste					
Zusammen	Euro	17,89	18,24	18,64	19,09
Männer	Euro	18,81	19,20	19,64	20,12
Frauen	Euro	15,30	15,71	16,01	16,39
Bruttomonatsverdienste					
Zusammen	Euro	3 010	2 983	3 120	3 225
Männer	Euro	3 167	3 119	3 285	3 401
Frauen	Euro	2 567	2 614	2 683	2 762
Bruttोजahresverdienste ³⁾					
Zusammen	Euro	39 672	39 159	40 764	42 262
Männer	Euro	41 909	41 130	43 114	44 739
Frauen	Euro	33 390	33 845	34 550	35 752
Bruttomonatsverdienste nach Leistungsgruppen (LG)					
Zusammen	Euro	3 010	2 983	3 120	3 225
LG1	Euro	5 345	5 493	5 645	5 773
LG2	Euro	3 593	3 620	3 744	3 854
LG3	Euro	2 722	2 667	2 809	2 906
LG4	Euro	2 315	2 215	2 357	2 505
LG5	Euro	1 885	1 848	1 941	2 025
Männer	Euro	3 167	3 119	3 285	3 401
LG1	Euro	5 545	5 693	5 862	6 033
LG2	Euro	3 724	3 747	3 905	4 032
LG3	Euro	2 843	2 748	2 939	3 042
LG4	Euro	2 417	2 302	2 461	2 637
LG5	Euro	1 958	1 917	2 030	2 131
Frauen	Euro	2 567	2 614	2 683	2 762
LG1	Euro	4 546	4 706	4 819	4 852
LG2	Euro	3 209	3 278	3 352	3 436
LG3	Euro	2 383	2 446	2 463	2 536
LG4	Euro	2 011	1 960	2 045	2 119
LG5	Euro	1 780	1 751	1 809	1 855

1) Bauleistungen am Gebäude einschließlich Mehrwertsteuer. 2) Vollzeitbeschäftigte im Bereich Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen. 3) Einschließlich Sonderzahlungen.

13 FINANZEN und STEUERN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2006 ¹⁾
Staats- und Kommunalfinanzen					
Ausgaben des Landes ²⁾	Mio. EUR	2 858	3 381	3 292	3 338
Ausgaben der Gemeinden/Gv. ³⁾	Mio. EUR	1 349	1 599	1 543	1 885
Staatliche und kommunale Ausgaben zusammen	Mio. EUR	3 765	4 495	4 326	4 705
Anteil der Ausgaben					
für Personal	%	41,1	41,3	41,1	37,2
Zinsen an Kreditmarkt u. ä.	%	13,4	13,4	11,2	10,3
Baumaßnahmen	%	7,0	5,2	4,8	4,5
für Öffentliche Sicherheit, Rechtsschutz	%	6,9	6,8	7,8	8,1
Schulen, vorschulische Bildung	%	12,6	13,0	14,6	14,1
Hochschulen, Forschung ⁴⁾	%	9,2	10,2	6,1	5,7
Soziale Sicherung	%	14,6	17,2	16,2	16,6
Gesundheit, Sport, Erholung ⁵⁾	%	3,9	3,3	3,0	5,0
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	3,6	4,2	6,3	5,6
					2010
Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal⁶⁾	Anzahl	34 585	30 808	28 102	23 771
dav. Verwaltung des Landes	Anzahl	22 823	20 655	18 894	15 338
Verwaltung der Gemeinden/Gv.	Anzahl	11 762	10 153	9 208	8 433
Steueraufkommen⁷⁾	Mio. EUR	3 288	4 033	4 020	5 032
dav. Landessteuern	Mio. EUR	189	254	268	122
Gemeindesteuern	Mio. EUR	309	292	330	469
gemeinschaftliche Steuern	Mio. EUR	2 790	3 486	3 421	4 441
dar. Lohnsteuer	%	38,1	39,7	43,4	30,5
Einkommensteuer	%	1,3	0,7	1,6	5,6
Körperschaftsteuer	%	5,2	2,7	5,8	1,5
Umsatzsteuer	%	18,6	34,4	42,2	53,4
Steuerverteilung					
Einnahmen des Landes	Mio. EUR	1 493	1 751	2 018	2 090
Einnahmen der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	475	541	569	716
Fundierte Schulden	Mio. EUR	7 361	8 308	7 248	12 698
dav. des Landes	Mio. EUR	6 032	7 053	6 212	11 632
der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	1 329	1 255	1 035	1 066
Zahlungsschwierigkeiten					
Unternehmensinsolvenzen⁸⁾	Anzahl	176	281	253	382
dar. Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	34	48	36	39
Baugewerbe	Anzahl	44	77	66	53
Handel	Anzahl	41	70	61	81

1) Aufgrund der Umstellung auf das doppische Rechnungswesen liegen zurzeit keine neueren Daten vor. 2) Bereinigte Ausgaben, ab 1998 ohne Universitätskliniken und Landeskrankenhäuser. 3) Bereinigte Ausgaben ohne kommunale Krankenhäuser. 4) Ab 1998 ohne Universitätskliniken. 5) Ohne kommunale Krankenhäuser, ab 1998 ohne Landeskrankenhäuser. 6) Unmittelbarer Dienst ohne Krankenhauspersonal. 7) Ohne reine Bundessteuern. 8) Ab 1999 neues Insolvenzrecht.

14 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN^{*)}

Merkmal	Einheit	2000	2008	2009	2010
ENTSTEHUNGSRECHNUNG					
Bruttoinlandsprodukt¹⁾					
in jeweiligen Preisen	Mio. EUR	24 737	30 568	28 474	30 056
je Einwohner - in jeweiligen Preisen	EUR	23 125	29 573	27 753	29 472
je Erwerbstätigen - in jeweiligen Preisen	EUR	48 802	59 922	56 373	59 263
reales Wirtschaftswachstum (Veränderung gegenüber dem Vorjahr)	%	4,5	0,7	- 7,4	4,7
Bruttowertschöpfung z.H. der Bereiche¹⁾					
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,4	0,2	0,3	0,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	26,9	31,6	25,2	28,2
Baugewerbe	%	4,6	3,8	4,2	4,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	16,6	14,1	14,8	14,0
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	28,8	27,4	29,9	28,8
Öffentliche und private Dienstleister	%	22,7	22,8	25,6	24,7
VERTEILUNGSRECHNUNG					
Arbeitnehmerentgelt nach Bereichen²⁾					
Wirtschaftsbereiche insgesamt					
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,3	0,3	0,3	0,4
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	35,2	33,8	31,4	31,8
Baugewerbe	%	5,2	4,3	4,4	4,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	17,8	18,0	18,6	18,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	14,5	15,3	15,1	15,6
Öffentliche und private Dienstleister	%	27,1	28,3	30,2	29,9
Primäreinkommen der privaten Haushalte²⁾					
Mio. EUR					
		18 733	22 194	21 256	...
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte insgesamt³⁾					
Mio. EUR					
		16 489	19 691	19 230	...
je Einwohner	EUR	15 415	19 050	18 743	...
Sparquote⁴⁾					
%					
		7,5	10,6	10,1	...
VERWENDUNGSRECHNUNG					
Konsumausgaben der privaten Haushalte insgesamt³⁾					
Mio. EUR					
		15 474	18 000	17 707	...
je Einwohner	EUR	14 466	17 414	17 259	...
Konsumausgaben des Staates²⁾					
Mio. EUR					
		5 023	5 684	...	...
Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen²⁾					
Mio. EUR					
		5 601	4 930	...	...

*) Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder werden derzeit umfassend revidiert ("Revision 2011"), so dass bisher noch keine Ergebnisse für das Jahr 2011 bestehen. Die revidierten Daten werden voraussichtlich im Juli 2012 vorgestellt. 1) Berechnungsstand: März 2011 (1. Fortschreibung 2010). 2) Berechnungsstand: März 2010. 3) Berechnungsstand: August 2010. 4) Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen, Berechnungsstand: August 2010.

15 UMWELT

Merkmal	Einheit	2007	2008	2009	2010
Abfallentsorgung					
Haushaltsabfälle (Hausmüll, Sperrmüll, Biotonne)	1 000 t	303,3	299,7	299,2	295,9
Eingesammelte Verpackungen bei gewerblichen Endverbrauchern	1 000 t	88,7	76,8	76,7	79,2
dar. Papier, Pappe, Karton	1 000 t	56,5	49,7	48,7	49,6
Zurückgenommene Verkaufsverpackungen durch Systembetreiber	1 000 t	60,9	56,2	60,6	...
dar. gemischte Verpackungen (LVP, gelber Sack)	1 000 t	26,9	26,2	28,2	...
Zurückgenommene Verkaufsverpackungen durch Betreiber von Branchenlösungen¹⁾	1 000 t	10,7	4,9	6,1	...
dar. gemischte Verpackungen (z. B. LVP)	1 000 t	0,0	0,5	1,8	...
An Entsorgungsanl. gelieferte Abfallmengen insg.	1 000 t	7 573,5	6 023,0	6 309,4	5 733,1
dar. an Chemisch/Physikalische Anlagen	1 000 t	28,7	33,4	34,4	37,5
an Demontagebetriebe für Altautos	1 000 t	2,6	2,5	19,1	5,1
an Deponien/übertägige Abbaustätten	1 000 t	2 240,2	2 498,6	2 289,7	2 215,5
an Kompostierungsanlagen	1 000 t	144,8	139,7	133,8	102,3
an Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen	1 000 t	781,4	764,1	756,6	699,1
An Bauschuttaufbereitungsanlagen	1 000 t	2)	599,3	2)	...
Gefährliche Abfälle	1 000 t	369,1	375,0	320,7	...
dar. Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei	1 000 t	15,9	13,5	9,3	...
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	1 000 t	5,1	4,6	3,9	...
Bleibatterien	1 000 t	6,7	5,8	6,6	...
Umsätze mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz					
dar. für Luftreinhaltung	Mio. EUR	1 273,3	1 323,3	932,1	...
Lärmbekämpfung	%	18,9	26,8	26,4	...
Gewässerschutz	%	71,1	64,1	52,2	...
Klimaschutz	%	7,5	6,8	11,7	...
	%	1,4	1,1	7,6	...
Umweltschutzinvestitionen im Bereich "Verarb. Gewerbe, Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden"³⁾					
dar. für Luftreinhaltung	Mio. EUR	29,1	123,2	94,2	...
Lärmbekämpfung	%	40,2	3,7	3,1	...
Gewässerschutz	%	3,6	0,9	0,6	...
Klimaschutz	%	30,4	87,2	82,6	...
	%	17,1	5,0	6,0	...
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen					
a) beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen					
gemeldete Unfälle	Anzahl	11	14	18	12
ausgelaufene Stoffmenge	m ³	9,3	4,3	14,0	131,2
darunter Mineralölprodukte	m ³	3,4	2,8	4,0	1,2
nicht wiedergewonnene Menge	m ³	5,3	0,6	11,2	71,0
b) bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe					
gemeldete Unfälle	Anzahl	11	26	12	15
ausgelaufene Stoffmenge	m ³	0,4	3,9	1,8	2,0
darunter Mineralölprodukte	m ³	0,4	3,7	1,8	1,4
nicht wiedergewonnene Menge	m ³	0,0	0,2	1,5	0,0
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung					
a) öffentliche Wasserwirtschaft					
Wasseraufkommen brutto ⁵⁾	Mio. m ³	66,2	2)	2)	...
Wasserabgabe an Letztverbraucher	Mio. m ³	55,3	2)	2)	...
Wasserverbrauch pro Einwohner	Liter/Tag	115,9	2)	2)	...
öffentliches Kanalnetz	km	7 776	2)	2)	...
öffentliche Kläranlagen	Anzahl	128	2)	2)	...
in Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser beseit. Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung	Mio. m ³	167,7	2)	2)	...
	t TM ⁴⁾	19 061	19 355	18 887	18 810
b) nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung					
Wasseraufkommen ⁵⁾	Mio. m ³	187,8	2)	2)	...
ein- u. weitergel. Abw. (ohne ungenutztes Wasser)	Mio. m ³	133,7	2)	2)	...

1) Ab 2009 (Novellierung der Verpackungsverordnung) melden hierzu Betreiber von Branchenlösungen. 2) In diesem Jahr keine Erhebung. 3) Ab 2008 einschließlich Bereich "Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen". 4) Tonnen Trockenmasse. 5) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

16 GEMEINDEN

Gemeinde Regionalverband/Landkreis Land	Bevölkerung am 30.06.2011	Weiblich in %	Fläche in km ² am 31.12.2010	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Landes- bevölkerung in %
Saarbrücken	175 470	52	167,09	1 050	17,3
Friedrichsthal	10 706	51	9,07	1 180	1,1
Großrosseln	8 420	53	25,20	334	0,8
Heusweiler	19 386	52	39,94	485	1,9
Kleinblittersdorf	12 305	52	27,29	451	1,2
Püttlingen	19 739	52	23,94	825	1,9
Quierschied	13 537	52	20,22	670	1,3
Riegelsberg	14 851	53	14,70	1 010	1,5
Sulzbach/Saar	17 332	51	16,12	1 075	1,7
Völklingen	39 675	51	67,07	592	3,9
Regionalverband Saarbrücken	331 421	52	410,64	808	32,7
Beckingen	15 371	51	51,68	296	1,5
Losheim am See	16 496	50	96,79	169	1,6
Merzig	30 415	51	108,81	279	3,0
Mettlach	12 360	51	78,16	157	1,2
Perl	7 525	50	75,11	102	0,8
Wadern	16 515	51	110,97	147	1,6
Weiskirchen	6 399	51	33,65	191	0,6
Landkreis Merzig-Wadern	104 639	51	556,20¹⁾	188	10,3
Eppelborn	17 096	51	47,05	363	1,7
Illingen	17 242	51	36,08	478	1,7
Merchweiler	10 311	51	12,78	807	1,0
Neunkirchen	47 385	51	75,10	631	4,7
Ottweiler	14 781	51	45,52	325	1,5
Schiffweiler	16 425	51	21,32	770	1,6
Spiesen-Elversberg	13 615	52	11,40	1 195	1,3
Landkreis Neunkirchen	136 855	51	249,24	549	13,5
Dillingen/Saar	20 747	51	22,07	940	2,0
Lebach	19 662	48	64,15	307	1,9
Nalbach	9 174	51	22,43	409	0,9
Rehlingen-Siersburg	15 399	51	61,16	252	1,5
Saarlouis	36 989	51	43,27	855	3,6
Saarwellingen	13 425	51	41,65	322	1,3
Schmelz	16 630	51	58,65	284	1,6
Schwalbach	17 667	52	27,30	647	1,7
Überherrn	11 637	52	34,29	339	1,1
Wadgassen	18 180	51	25,93	701	1,8
Wallerfangen	9 537	51	42,17	226	0,9
Bous	7 122	52	7,61	936	0,7
Ensdorf	6 574	52	8,39	783	0,6
Landkreis Saarlouis	202 743	51	459,07	442	20,0
Bexbach	18 006	51	31,08	579	1,8
Blieskastel	21 758	51	108,25	201	2,1
Gersheim	6 822	51	57,39	119	0,7
Homburg	43 651	51	82,64	528	4,3
Kirkel	10 067	51	31,38	321	1,0
Mandelbachtal	11 372	52	57,71	197	1,1
St. Ingbert	37 126	52	49,96	743	3,7
Saarpfalz-Kreis	148 802	51	418,41	356	14,7
Freisen	8 273	50	48,08	172	0,8
Marpingen	10 768	51	39,73	271	1,1
Namborn	7 282	51	26,00	280	0,7
Nohfelden	10 044	50	100,71	100	1,0
Nonnweiler	8 862	50	66,72	133	0,9
Oberthal	6 180	51	23,86	259	0,6
St. Wendel	26 166	51	113,54	230	2,6
Tholey	12 681	51	57,57	220	1,2
Landkreis St. Wendel	90 256	51	476,20	190	8,9
SAARLAND	1 014 716	51	2 569,77¹⁾	395	100

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

17 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bevölkerung am 31.12.2010 in 1 000	Fläche in km ² am 31.12.2009	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
Baden-Württemberg	10 753 880	35 751,45	301	13,2
Bayern	12 538 696	70 549,97	178	15,3
Berlin	3 460 725	891,54	3 882	4,2
Brandenburg	2 503 273	29 481,95	85	3,1
Bremen	660 706	404,28	1 634	0,8
Hamburg	1 786 448	755,16	2 366	2,2
Hessen	6 067 021	21 114,91	287	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 642 327	23 188,98	71	2,0
Niedersachsen	7 918 293	47 634,98	166	9,7
Nordrhein-Westfalen	17 845 154	34 088,01	524	21,8
Rheinland-Pfalz	4 003 745	19 853,58	202	4,9
Saarland¹⁾	1 017 567	2 568,66	396	1,2
Sachsen	4 149 477	18 419,70	225	5,1
Sachsen-Anhalt	2 335 006	20 448,86	114	2,9
Schleswig-Holstein	2 834 259	15 799,07	179	3,5
Thüringen	2 235 025	16 172,41	138	2,7
Bundesgebiet	81 751 602	357 123,50	229	100

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

**Mehr Informationen finden Sie auch
auf unseren Internet - Seiten**

**Besuchen Sie uns im Internet:
Es lohnt sich!**

<http://www.statistik.saarland.de>

Statistisches Amt Saarland - Presse- und Informationsdienst
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/5 01 - 59 25/- 59 74,
Telefax 06 81/5 01 - 59 15, E-Mail: statistik@lzd.saarland.de
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland 2011 (erschienen im November 2011, EUR 20,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt.

Saarländische Gemeindezahlen 2011 (erschienen im Dezember 2011, EUR 10,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLAND HEUTE 2012 - Statistische Kurzinformationen (erschienen im April 2012, erscheint jährlich, kostenlos)

Broschüre „Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2011 (erschienen im Februar 2011, kostenlos). Die Broschüre zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Weitere Daten und Informationen finden Sie im Internet unter www.grossregion.lu.

Statistik Journal, Statistisches Quartalsheft Saarland (Einzelheft EUR 4,00, Jahresabonnement EUR 15,00). Das Statistik Journal informiert über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen 2008 (erschienen im Dezember 2009, EUR 10,00). Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb- oder ganzjährig und können kostenfrei im Internet heruntergeladen werden). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

Fachstatistische Falbblätter „Statistische Kurzinformationen“ (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:

Hochschulen im Saarland 2009/2010 (erschienen im Juni 2010)

Landwirtschaft im Saarland - Ausgabe 2011 (erschienen im Dezember 2011)

III. REIHEN

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Bildung und Agrarberichterstattung, veröffentlicht. Aktuell erschienene Sonderhefte:

Agrarstrukturerhebung 2007 - Strukturdaten der Landwirtschaft (erschienen im April 2009, EUR 10,00)

Produzierendes Gewerbe 2010 (erschienen im August 2011, EUR 10,00)

Allgemeinbildende Schulen 2007/2008 (erschienen im August 2008, EUR 10,00)

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen konzipiert, z. B. der Museumsbericht, das Gemeindeverzeichnis und die Kreiszahlen sowie mehrere Statistik Datenbanken. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind auch in elektronischer Form lieferbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.



Impressum

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland

Saarbrücken 2012

ISSN 1438-342X

Foto Umschlag: Science-Park Universität Saarbrücken (Iris Maurer)

© **Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2012**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.